

Belimo, Hinwil



Geberit, Rapperswil-Jona



Givaudan, Dübendorf



Verfehlte Ziele belasten Dormakaba-Kurs

Die Geschäftszahlen, die Dormakaba am 12. September bekannt gab, entsprachen nicht den Markterwartungen, wie Ursula Mengelt von der Mengelt Vermögensverwaltung in Uster feststellt. «Und das, obwohl die Zahlen in den Vorwochen heruntergeschraubt worden waren.»

Hausgemachte Probleme

Im gesamten Geschäftsjahr 2018/19 fiel das organische Wachstum mit 1,4 Prozent geringer aus als im ersten Semester, die Ebitda-Marge von 15,9 Prozent verfehlte den unteren Bereich der Guidance. «Der Handelsdisput zwischen den USA und China hat Spuren hinterlassen. Ausschlaggebend waren aber wohl hausgemachte Probleme.» Dazu gehörten Lieferschwierigkeiten bei der Türfabrikation in Amerika oder Probleme im bedeutenden Markt Norwegen.

Die Synergien aus der Fusion scheinen noch nicht die erwartete

Kraft zu entfalten. «Dormakaba geht davon aus, dass sowohl das makroökonomische als auch das geopolitische Umfeld weiterhin volatil bleiben», so Mengelt. Dennoch investiere das Unternehmen unverändert stark in Innovationen und setze erhebliche Mittel für die digitale Transformation ein, um seine Wettbewerbsposition zu stärken. Die bis 2020/21 anvisierte Ebitda-Marge von 18 Prozent werde jedoch kaum erreichbar sein. «Das aktuelle Kursniveau von 639 Franken preist viel Negatives ein. Bei Preisen um 600 Franken würde ich einsteigen.» *jöm*

Dormakaba mit Sitz unter anderem in **Rümlang** und **Wetzikon** gehört zu den weltweit führenden Anbietern im Bereich der **Sicherheitstechnologie**. Das Sortiment umfasst Zutrittslösungen zu Gebäuden, Räumen und Anlagen.

